



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Jugendkriminalität effektiv bekämpfen

Um kriminelle Karrieren von Jugendlichen zu verhindern oder zumindest frühzeitig zu beenden, müssen vielfältige und koordinierte Maßnahmen ergriffen werden. Die NRW-Koalition nimmt sich dieser Aufgabe an: Strafverfolgungsstatistiken und Null-Toleranz-Strategie zeigen eine erste Wirkung. Aufgrund dieser positiven Entwicklung dürfen die Anstrengungen nicht nachlassen.

Innovatives Bauen im 3D-Druckverfahren

Der Ausbau von ausreichend, angemessenem und nachhaltigen Wohnraum stellt ein Kernanliegen der NRW-Koalition dar. Effizientere Genehmigungsverfahren, die Digitalisierung der Bauwirtschaft und innovatives Bauen können dazu einen Beitrag leisten. Daher haten CDU und FDP in einem Antrag die Landesregierung u.a. damit beauftragt, die Technologie zur Nutzung eines 3D-Druckverfahrens voranzutreiben und Nordrhein-Westfalen hier zu einem Vorreiter zu machen.

Mehr Qualität an den Sportschulen

Mit zahlreichen Bundes- und Landesleistungsstützpunkten verfügt Nordrhein-Westfalen über eine sehr gute leistungssportliche Infrastruktur. Eine erste Evaluierung ergab, dass Schulprogramme an vielen Standorten veraltet sind und es wird eine verbesserte Auswahl der Talente empfohlen. Zukünftig soll das individuelle sportliche Potenzial bei der Aufnahme in einer NRW-Sportschule stärker berücksichtigt werden.

Ministerin Ina Scharrenbach zu Gast beim Kreisheimattag in Everswinkel

Zur doppelten Feierstunde—30 Jahre Wiederbelebung des Heimatvereins und 15 Jahre Mitmachmuseum „Up'n Hoff“ - war die NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung, Ina Scharrenbach (CDU) nach Everswinkel gekommen.

Im Rahmen einer Feierstunde blickten der Vorsitzende des Kreisheimatvereins, Dr. Hermann Mesch, und der Everswinkeler Vorsitzende Josef Beuck auf das Wirken in den vergangenen Jahrzehnten zurück. Vor 30 Jahren hatte sich der Heimatverein in den Bürgerschützenverein integriert. Den Anstoß zum Mitmachmuseum hatte der damalige Gemeindedirektor Hermann Walter gegeben, eröffnet wurde es 2004. Seinerzeit waren finanzielle Mittel aus dem Städtebauförderungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, der Sparkasse Münsterland Ost und nicht zuletzt durch viel Eigenleistung zusammengetragen worden.

Zur Finanzierung der neuen Remise konnte die Ministerin bei ihrem Besuch im Vitusdorf zusagen, dass diese landesseitig auf jeden Fall in der Prüfung sei.



Ein weiterer Höhepunkt war die Vorstellung der historischen Webstühle durch die neu gegründete Webergruppe des Heimatsvereins. Ministerin Scharrenbach überzeugte sich selbst davon, dass „Mitmachmuseum“ auch „mitmachen“ bedeutet und ließ sich das „Riffeln“ erklären. Dabei werden Flachs- oder Hanfpflanzen mit den Stängeln durch ein Riffelbrett gezogen, das wie ein Kamm geformt ist, um die Samenkapsel von den Stängeln zu trennen. Durch Dreschen der Samenkapseln wird mithilfe dieses Verfahrens Leinsamen gewonnen.



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Besuch der Kreispolizeibehörde

Im Gespräch mit Polizeidirektorin Katja Kruse sowie Landrat Dr. Olaf Gericke informierten sich die Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeyer und Henning Rehbaum über die Arbeit der Polizei im Kreis Warendorf.

Dabei waren besonders die vorgenommenen Gesetzesänderungen der NRW-Koalition im Blickpunkt des Gesprächs. Dazu gehört auch die Verbesserung der Ausstattung der Polizei, etwa mit neuen Streifenwagen. Ein Ford S-Max konnte probegesehen werden.



Warendorfer Hengstparade 2019

Auch in diesem Jahr wurde den zahlreichen Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit 90 Pferden und 60 Reitern, Fahrern und Vorführern geboten. Auch die NRW-Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Ursula Heinen-Esser, war begeistert von den tollen Darbietungen. Das Team des Landgestüts hatte mit Vorbereitung und Durchführungen ganze Arbeit geleistet.

Gespräch im Clemenshospital Münster

Das vorliegende NRW-Krankenhausgutachten war Grundlage für das Gespräch mit Hartmut Hagmann (Geschäftsführer Clemenshospital und Regionalgeschäftsführer der Alexianer Misericordia GmbH) und Dr. med. Dipl.-Psych. Hans-Ulrich Sorgenfrei (Medizinischer Direktor Luderus-Kliniken Münster GmbH). Das NRW-Gesundheitsministerium strebt eine Krankenhausplanung an, die Unter-, Über- und Fehlversorgungen identifizieren und reduzieren soll.



Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de